

Pressemitteilung

Deutsche Sparer und Anleger überdenken ihre Finanzen angesichts der Corona-Krise

- ***Vor allem junge Menschen bedauern ihre bisherige Finanzplanung.***
- ***Viele sehen durch die Krise neue Anlagemöglichkeiten, einige auch Risiken.***
- ***Angesichts dessen erfährt professionelle Finanzberatung höhere Wertschätzung.***

FRANKFURT, 10. JUNI 2020: Angesichts der Corona-Krise überdenken deutsche Sparer und Anleger ihre bisherige Finanzplanung. Dies zeigt eine Sondererhebung im Rahmen einer umfassenden repräsentativen Studie im Auftrag der Fondsgesellschaft Columbia Threadneedle Investments, die sich damit beschäftigt, wie sich verschiedene Generationen auf eine neue finanzielle Zukunft einstellen (die vollständige Ergebnisse werden in Kürze veröffentlicht). Demnach bedauert fast jeder zweite Befragte (48 Prozent) die Art und Weise, wie er seine Finanzen vor der Krise organisiert hatte. Besonders ausgeprägt ist dieses Bedauern bei jungen Menschen. So liegt die entsprechende Quote unter den 25- bis 34-Jährigen bei 71 Prozent. Unter denen, die 65 Jahre und älter sind, ist sie mit 28 Prozent deutlich geringer.

Der Grund dieses Bedauerns liegt vor allem darin, dass die Menschen nach eigener Einschätzung bislang keine angemessene Finanzplanung hatten. Ebenfalls überdurchschnittlich häufig sorgt für Unmut, dass die Finanzen nicht rechtzeitig vor der Krise abgesichert wurden. Als weiterer Grund kommt nach jetzigem Empfinden der Teilnehmer hinzu, dass sie in der Vergangenheit zu kurzfristig gedacht und nicht genug von ihrem monatlichen Verdienst gespart oder investiert haben.

Finanzielles Wohlergehen gilt als langfristig belastet

Darüber hinaus sind viele Deutsche der Ansicht, dass die Corona-Krise ihre finanzielle Situation nachhaltig belasten wird. Fast jeder Zweite (44 Prozent) erwartet, dass sein langfristiges

Vermögen und finanzielles Wohlergehen durch die Krise weniger günstig ausfallen werden, als es sonst der Fall gewesen wäre. Dies betrifft vor allem die Gruppe der 45- bis 54-Jährigen, in der 53 Prozent dieser Ansicht sind. Ein Grund dafür könnte sein, dass diese Altersgruppe unsicher ist, ob ihre Investments sich bis zur Rente von den jüngsten Marktumbrüchen erholen werden.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass die meisten Anleger ihren langfristigen Investments trotz oder gerade wegen der jüngsten Erfahrungen treu bleiben wollen: Nur etwa ein Fünftel (21 Prozent) der Menschen hierzulande beabsichtigt nun stärker als zuvor, sich von Investments zu trennen. Gleichzeitig sind 41 Prozent jetzt eher geneigt, an ihren Kapitalanlagen festzuhalten.

Krise offenbart neue Anlagechancen

Ebenfalls ermutigend ist, dass ein Großteil der deutschen Sparer und Anleger die eigene Finanzplanung im Hinblick auf seine neuen Erkenntnisse optimieren will. Dabei spielt auch eine Rolle, dass fast zwei Drittel der Befragten (60 Prozent) im Zuge der Krise neue Anlagechancen erkennen. Vor diesem Hintergrund will etwa ein Drittel (30 Prozent) seine Vermögensaufteilung künftig noch besser diversifizieren, sprich über verschiedene Anlageformen, -klassen und -märkte hinweg streuen. Auch nachhaltige Geldanlage hat in der Gunst weiter zugelegt: Rund ein Drittel (36 Prozent) der Umfrageteilnehmer plant eigenen Angaben zufolge, stärker in Aktien zu investieren, hinter denen kohlenstoffneutrale Unternehmen stehen.

Auf der anderen Seite gibt es auch Sparer und Anleger, die durch die Erfahrungen während der Corona-Krise risikoscheuer geworden sind. 41 Prozent äußerten sich entsprechend. Dazu passt, dass etwa ein Drittel (39 Prozent) künftig noch stärker auf Barmittel setzen will.

Professionelle Finanzberatung erfährt höhere Wertschätzung

Professionelle Finanzberatung kann in all diesen Fällen hilfreich sein: bei der Erweiterung des bisherigen Anlagespektrums und noch stärkeren Diversifizierung, bei der Einordnung aktueller Ereignisse in den langfristigen Zusammenhang und bei der Relativierung von Portfoliorisiken. Insofern ist es erfreulich, dass deutsche Anleger, die bereits über Investments verfügen, professionellen Rat nun stärker als bisher schätzen: Der Umfrage zufolge messen 42 Prozent von ihnen professioneller Finanzberatung nun einen höheren Wert bei als vor der Krise.

Florian Uleer, Country Head Deutschland bei Columbia Threadneedle Investments, kommentiert die Umfrageergebnisse wie folgt: „Krisen bieten immer auch Chancen – zum Beispiel, um tradierte Verhaltensmuster auf den Prüfstand zu stellen. Viele Sparer und Anleger nutzen diese Chancen nun im Zuge der Corona-Krise, wie unsere Umfrage zeigt. Sie überdenken ihre bisherige Finanzplanung, erkennen neue Anlagemöglichkeiten und stellen ihre Portfolios noch breiter und damit robuster auf. Dass die jüngsten Marktumbrüche mitunter auch Risiken stärker in den Fokus rücken, ist nachvollziehbar. Angesichts der überwiegend langfristigen Anlagehorizonte fallen diese jedoch nicht allzu stark ins Gewicht, wie verschiedene Analysen zeigen. Insofern ist es folgerichtig, dass Anleger trotz der Corona-Krise überwiegend an ihren Investments festhalten wollen und nun eher dazu tendieren, professionelle Finanzberatung zu nutzen. Finanzberater sollten das veränderte Umfeld nutzen, um sich auch gegenüber Menschen, die noch nicht über Kapitalmarktanlagen verfügen, als hilfreiche Sparrings-Partner zu profilieren. Schließlich können sie Mythen rund um das Thema Geldanlage aufklären, finanzielle Ziele bestimmen helfen und Lösungen aufzeigen, um diese zu erreichen. Im Zusammenhang mit Letzterem ist aktives Portfoliomanagement aus unserer Sicht entscheidend. Denn erfahrene Fondsmanager können aktuelle Kapitalmarktentwicklungen einordnen und Portfolios entsprechend aufstellen – eine Voraussetzung für langfristig erfolgreichen Vermögensaufbau.“

---ENDE---

Über die Umfrage

Das Meinungsforschungsinstitut Cicero Group hat die Sondererhebung im April 2020 im Auftrag von Columbia Threadneedle Investments durchgeführt. Anlass dafür waren die aktuellen Ereignisse im Zuge der Corona-Krise und deren mögliche Auswirkungen auf das Spar- und Anlageverhalten. Teilgenommen haben 800 deutsche Erwachsene. Die Ergebnisse sind repräsentativ für Deutschland.

Die Sondererhebung ist Teil der umfassenden Studie *Kurskorrektur: Wie verschiedene Generationen sich auf eine neue finanzielle Zukunft einstellen*. Diese beruht auf den Ergebnissen einer Umfrage. Das Meinungsforschungsinstitut Cicero Group hat diese Umfrage im September 2019 im Auftrag von Columbia Threadneedle Investments durchgeführt, teilgenommen haben 2000 deutsche Erwachsene. Die Ergebnisse sind repräsentativ für Deutschland. Im Zuge der Analyse wurden die Antworten in drei Generationsgruppen unterteilt: Zu den Baby Boomern gehören die Geburtsjahrgänge 1947 bis 1965, Generation X umfasst 1966 bis 1979 und Millennials die Jahrgänge 1980 bis 2000. „Rentner“ bezieht sich auf Menschen, die sich unabhängig vom Alter ganz oder vollständig im Ruhestand befinden.

Die vollständigen Ergebnisse der Studie werden in Kürze veröffentlicht.

Bei Medienanfragen wenden Sie sich bitte an:

Carsten Lootze, NewMark Finanzkommunikation
+49 69 944 180 32
carsten.lootze@newmark.de

Wendy Svirakova, Columbia Threadneedle Investments
+44 207 464 5697
wendy.svirakova@columbiathreadneedle.com

Über Columbia Threadneedle Investments

Columbia Threadneedle Investments ist eine führende globale Vermögensverwaltungsgruppe, die weltweit für private, institutionelle und Firmenkunden ein breites Spektrum von aktiv verwalteten Anlagestrategien und -lösungen anbietet.

Mit mehr als 2.000 Mitarbeitern, darunter mehr als 450 Investmentspezialisten in Nordamerika, Europa und Asien, verwalten wir ein Vermögen von 388 Mrd. Euro¹, das wir in Aktien aus Industrie- und Schwellenländern, Anleihen, Asset-Allokation-Lösungen und alternativen Investments anlegen.

Der Anlageerfolg unserer Kunden genießt bei uns oberste Priorität. Wir wissen, dass Anleger auf starke und wiederholbare risikoadjustierte Renditen aus sind. Unser Ziel ist es, dies durch einen aktiven und konsistenten Investment-Ansatz, der teambasiert, risikobewusst und renditegetrieben ist, zu erreichen. Unsere weltweiten Investment-Experten arbeiten zusammen, um Anlageideen zu entdecken. Indem wir Wissen über Anlageklassen und Regionen hinweg teilen, gelangen wir auf globaler, regionaler und lokaler Ebene zu umfassenderen Sichtweisen. Die Fähigkeit, Anlageideen in einem Umfeld, das von Zusammenarbeit geprägt ist, auszutauschen und zu diskutieren, bereichert den Investment-Prozess. Damit stellen wir sicher, dass die besten Ideen in unsere Portfolios gelangen. Noch wichtiger ist, dass wir auf diese Weise im Namen unserer Kunden noch fundiertere Entscheidungen treffen.

Columbia Threadneedle Investments ist die globale Vermögensverwaltungsgruppe von Ameriprise Financial, Inc. (NYSE: AMP), einem führenden US-Finanzdienstleistungsunternehmen. Als Tochtergesellschaft von Ameriprise werden wir durch ein großes und gut kapitalisiertes, diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen unterstützt. www.columbiathreadneedle.com

¹ Quelle: Ameriprise Financial, Mitteilung über die Ergebnisse des ersten Quartals 2020
Sonstige Quelle: Columbia Threadneedle Investments; Stand: 31. März 2020

Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.

Wichtige Informationen: Dieses Dokument ist nur für professionelle Anleger bestimmt und darf von Privatanlegern nicht als Entscheidungsgrundlage verwendet werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung. Der Wert der Anlagen und etwaige Einkünfte daraus sind nicht garantiert und können sowohl steigen als auch fallen sowie von Wechselkursveränderungen beeinflusst werden. Das bedeutet, dass ein Anleger unter Umständen den ursprünglich angelegten Betrag nicht zurückerhält. Diese Unterlagen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen kein Angebot und auch keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar, noch gelten sie als Anlageberatung oder sonstige Leistungen. Die Nennung spezifischer Aktien oder Anleihen sollte nicht als Handlungsempfehlung

verstanden werden. Die hier zugrunde liegenden Analysen wurden von Columbia Threadneedle Investments für die eigenen Anlageverwaltungstätigkeiten erstellt. Sie wurden möglicherweise bereits vor der Veröffentlichung verwendet und werden hier lediglich als Hintergrundinformationen bereitgestellt. Alle enthaltenen Meinungsäußerungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, können jedoch ohne Benachrichtigung geändert werden und sind nicht als Anlageberatung zu verstehen. Aus externen Quellen bezogene Informationen werden zwar als glaubwürdig angesehen, für ihren Wahrheitsgehalt und ihre Vollständigkeit kann jedoch keine Garantie übernommen werden. Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie etwa Prognosen über zukünftige Wirtschafts- und Finanzbedingungen. Weder Columbia Threadneedle Investments noch seine Verwaltungsratsmitglieder, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter geben eine Zusicherung, Gewährleistung, Garantie oder sonstige Zusage dahingehend ab, dass sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen werden.

Herausgegeben von Threadneedle Asset Management Limited (TAML). Eingetragen in England und Wales unter der Registernummer 573204; eingetragener Firmensitz: Cannon Place, 78 Cannon Street, London EC4N 6AG, Vereinigtes Königreich. Im Vereinigten Königreich zugelassen und reguliert von der Financial Conduct Authority.